



Beschlussvorlage

TOP: 5.4.
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06908**
Datum: 23.01.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Kahl

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	09.01.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.01.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.01.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Mehrjährige Projektförderung des Kunstvereins "Talstrasse" e. V. für den Zeitraum 2008 bis 2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. für den Betrieb der gleichnamigen Ausstellungsstätte in der Talstraße 23 ab 2008 bis einschließlich 2010 entsprechend den haushaltsrechtlichen Bedingungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 13.000 € erhält.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3400.718000, jährlich 13.000 € (2008 – 2010)

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Im Jahr 1991 wurde der Kunstverein „Talstrasse“ e.V. gegründet. 1994 schuf er in der spätklassizistischen Villa Talstrasse 23 eine Begegnungsstätte, in der regelmäßig Kunstausstellungen, teils gekoppelt mit Lesungen, Gesprächskreisen über Architektur, Kunst und Politik sowie Konzerten, stattfinden. Dem entsprechend versteht sich der Kunstverein als Kunstvermittler im Sinne einer breiten Bildungsarbeit. Im Wesentlichen bestimmt der Spannungsbogen zwischen Geschichte (vor allem Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) und Gegenwart das Ausstellungsprogramm.

Dabei gelang und gelingt dem Kunstverein immer wieder eine spannende Gegenüberstellung regionaler, nationaler und internationaler Kunstentwicklungen. Waren es in den ersten Jahren vor allem thematische Präsentationen, so sind es in den Jahren seit 2000 zunehmend auch Personalausstellungen, die überregionale Beachtung fanden und Aufsehen erregten. An dieser Stelle sei nur auf die Expositionen mit Werken von Karl-Georg Hirsch, von Otto Niemeyer-Holstein, von Albert Ebert, von Hermann Bachmann, von Carl Marx, von Bernhard Heisig, von Olaf Martens, von Wasja und Moritz Götze, von Otto Pankok oder von Morandi hingewiesen.

Auch im Jahr 2008 möchte der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. das oben beschriebene Ausstellungsprofil fortführen. Beispiele hierfür sind die Ausstellungen mit Werken von Robert Mapplethorpe, von Otto Möhwald und Bernhard Boes, von Rene Graetz, von Nobushige Akiyama und die Präsentation „100 Jahre deutscher Werkbund“ (komplette Übersicht der Ausstellungen 2008 siehe Anlage 2).

Es ist dem Engagement der mehr als 200 Vereinsmitglieder und der vielen Unterstützer zu verdanken, dass die „Talstrasse“ zum Synonym für gelungene Präsentationen aufsehen-erregender Ausstellungsprojekte wurde. Die Arbeit des Kunstvereins ist aus der Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts und der Region Halle/Leipzig nicht mehr wegzudenken.

Damit dies auch weiterhin so sein kann, ist neben dem privaten Engagement weiterhin eine öffentliche Unterstützung auch durch die Stadt Halle (Saale) notwendig.

Die Förderung dieses Vereins wird als weiterer Schwerpunkt im kulturellen Bereich angesehen und als regelmäßige Projektförderung in Höhe von 13.000 € für drei Jahre eingeordnet. Mit der hier vorgeschlagenen Festbetragsförderung für die Jahre 2008 bis 2010 wird der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. anderen, in ähnlicher Weise arbeitenden Initiativen, wie dem KUNST HALLE e. V. (Villa Kobe) und dem BBK Sachsen-Anhalt (Galerie am Domplatz) gleichgestellt.

Die Mittel sind/werden im Unterabschnitt 1.3400.718000 eingestellt. Die Gewährung dieser Förderung wird keinen Aufwuchs der Mittel in diesem Unterabschnitt gegenüber dem Vorjahr zur Folge haben. Vielmehr wird sie der Forderung nach stärkerer Strukturierung der Kulturförderung in hohem Maße gerecht.

Die Fortsetzung dieser Förderung wird am Ende des zweiten Förderjahrs beraten und bis zum 31.03.2009 entschieden.

Einzelheiten zur Förderung werden durch eine Fördervereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein geregelt.

Anlagen: Anlage 1 Kosten- und Finanzierungsplan 2008
 Anlage 2 Ausstellungsprogramm 2008
 Anlage 3 Vorstellungen zum Ausstellungsplan 2009/10

